

21.04.2020

Liebe Schüler und Schülerinnen, Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Ich möchte mich gerne mit einem Brief an die Schüler und an Sie wenden. Ich bitte Eltern oder Erziehungsberechtigte, welche die nachfolgenden Zeilen lesen, diese an ihre Tochter oder ihren Sohn weiterzugeben bzw. vorzulesen.

Hallo,

fünf Wochen ist es schon her, wo ich Dich eventuell das letzte Mal gesehen und gesprochen habe. Das ging alles viel zu schnell. Seitdem ist viel passiert, das Leben jedes einzelnen hat sich plötzlich verändert und wurde auf dem Kopf gestellt. Ich hoffe Du bist gesund und es geht Dir gut.

Ich möchte Dich daran erinnern:

*Auch wenn Du nicht in die Schule kommen kannst, ich arbeite dennoch und bin für Dich da, wir können gerne schreiben oder telefonieren. **Manche von euch rufen mich bereits an, was ich super finde!** 😊*

Um mich nicht zu verpassen, darfst Du mir gerne eine E-Mail mit deiner Handynummer schreiben und ich rufe Dich dann zurück (es kann sein, dass ich mit einer unterdrückten Nummer anrufe).

Herzliche Grüße

Liebe Eltern, dieses Angebot richtet sich selbstverständlich auch an Sie. Denn neben den Einschränkungen bringt das Corona-Virus weitere Veränderungen mit sich. Sie als Familie verbringen seit Wochen viel Zeit miteinander, was eine Chance ist, um eine intensivere Verbindung aufzubauen, jedoch auch zur Belastungsprobe werden kann. Denn neben den neuen Herausforderungen bestehen nach wie vor die „alten Probleme“.

Daher möchte ich weiterhin für Sie und ihr Kind da sein. Auch wenn Sie als Erziehende „einfach mal reden wollen“.

Bitte versuchen Sie es unter meiner **Büronummer 09602 / 6179230** oder Sie senden Ihre Telefonnummer an meine **E-Mail-Adresse CVoelkl@neustadt.de** Ich werde Sie dann umgehend zurückrufen.



Viele Grüße,

Carolin Völkl
(Sozialpädagogin B. A.)